

1. Ermahnung zur Wachsamkeit

- Mt. 24,4: Passt auf, dass niemand euch verführt.
- Mt. 24,5: Viele als „Christus“ kommen
Beispiel: New Age (Maitreya), Assisi, Ein anderer Christus

Aktuelles Beispiel:

Buch v. Bund E. f. G. u. BEFG, Baptisten, als Orientierungshilfe für den Glauben herausgegeben, mit dem Titel: „glauben, lieben, hoffen“, Inhalt: Verachtung Jesu, Leugnung Jungfrauengeburt – Opfertod Jesu als Sühnopfer

Gedankenalternative:

„Jesus starb. Das war die Konsequenz seines Lebens, Punkt. Gott vergibt, weil er ein gnädiger Gott ist, ohne dass Gott durch Töten und Blutvergießen milde gestimmt werden müsse.“ – und weiter „so braucht es kein Opfer und keinen Geopferten.“

Verse:

- Kriege, Revolutionen, Aufstände, Welt spricht vom 3. Weltkrieg, Tatsache: Offb. 17,14: „Diese werden mit dem Lamm Krieg führen und das Lamm wird sie besiegen – denn es ist der Herr der Herren und der König der Könige – und mit ihm sind die Berufenen und Auserwählten und Gläubigen.“
Hungersnöte, Seuchen (Corona), Erdbeben (Kanaren, La Palma), Afrika
- Verfolgung, Hass (islamische Länder)
- Verrat von Gläubigen an Gläubige
- Auftreten von falschen Propheten (Klimawandel) s. mein Buch
- Gesetzlosigkeit (Anarchie)
- Dann Ermahnung zum Ausharren (Off. 3,8,10,11) lesen
„Wer ausharrt bis zum Ende, der wird gerettet werden.“

Wenn Evangelium in ganzer Welt verkündigt wurde, dann das Ende.

Antichristliche „Alternative“: Einheit durch Ökumene, ganze Welt, alle Ideologien und Religionen können retten

2. Wer sind die Treuen? (Mt. 24,44-51)

Die geduldig das Wort halten und bewahren.

Sie sorgen sich um die Schwachen (Diener).

Lob für diese und Lohn (46.47)

„Glücklich ist dieser Knecht, den sein Herr, wenn er kommt, bei solchem Tun finden wird ... Er wird ihn über alle seine Güter setzen.“ (Millennium)

3. Wer sind die Untreuen? (Mt. 24,48-51, 1. Joh. 2,15)

Sie nehmen Endzeitwarnungen nicht ernst und damit auch das Wiederkommen Jesu. Sie leben zeitgeistig, weltlich (1. Joh. 2,15). Warnung für diese: Er wird für sie völlig unerwartet kommen, auch jetzt schon zu Lebzeiten. Sie werden gespalten, zerlegt, als Hypokriten (Transformierte), dem Abgrund (Tartaros) übergeben, wo sie auf das endgültige Gericht warten müssen. Der Abgrund ist also das Vorgericht für einen Teil solcher Menschen, die Glauben bekommen, aber Glauben nicht leben (Jak. 1,25).

Diese Fragmente aus dem Geist/der Seele des Menschen entstehen durch Zerbruch der menschlichen Ganzheit (Geist/Seele/Leib). Diese teilweise Verlorenheit einzelner Lebensfragmente geschehen noch auf dieser Welt durch „Gläubig-sein ohne Glauben“. Viele seelische und geistliche Lebensdefizite erklären sich so bei solchen Gläubigen.

Im Hes. 22,14 heißt es als Warnung für Unglauben von „Gläubigen ohne Glauben“:

„Wird dein Herz es aushalten, und werden deine Hände stark sein in den Tagen, da ich mit dir abrechnen werde?“

Diese erleiden bereits die Gottesferne im Leben (Heulen und Zähneknirschen) Warum? Wegen der Verweigerung zu einem Leben aus Glauben, um zum „vollkommenen Gesetz der Freiheit“ in Jesu Kraft zu kommen.

Durch die Gnade und Liebe Jesu gibt es auch für die Fragmentierten noch Buße und Befreiung.

Im NT erhalten wir nach Hebr. 6,4-6 eine noch detaillierte Ermahnung:

„Denn es ist unmöglich, die, welche einmal erleuchtet worden sind und die himmlische Gabe geschmeckt haben und Heiligen Geistes teilhaftig geworden sind, und das gute Wort Gottes geschmeckt haben, dazu die Kräfte der zukünftigen Weltzeit (Millennium) und die dann abgefallen sind, (weil sie Glauben nicht leben wollten) wieder zur Buße zu erneuern, da sie für sich selbst den Sohn Gottes wiederum kreuzigen und zum Gespött machen.“

Amen

Segnung: Hebr. 6,9-12